

11. FIT-ÖV am 28. Oktober 2014 in Stuttgart



FIT-ÖV
Forum ITSM in der Öffentlichen Verwaltung



Im Rahmen des **itSMF-Branchenforums für das IT Service Management der öffentlichen Verwaltung** haben erfahrene Behördenvertreter und Berater mit dem Positionspapier „**Kunden- und serviceorientierte Verwaltungsmodernisierung**“ einen Handlungsleitfaden entwickelt, der den Führungskräften in Behörden und Ministerien Orientierung und wertvolle Anregungen geben soll.

Zu den davon betroffenen Dimensionen werden Empfehlungen aus der Praxis in Form von „Rezepten“ vermittelt.

Auf dieser Veranstaltung präsentieren die Mitglieder und Autoren des Branchenforums die von ihnen erarbeiteten Empfehlungen persönlich und freuen sich auf eine anregende Diskussion mit den Teilnehmern.

Mitveranstalter ist die Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik des Haupt- und Personalamtes. Die Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik ist der zentrale Dienstleistungsbereich der Landeshauptstadt für Informationstechnologie und Telekommunikation/DV-Netzwerke. Das Aufgabenspektrum umfasst:

- Serviceleistungen und Betrieb der technischen Systeme
- IT-Beratung, Projektmanagement und Softwareentwicklung
- Stadtweite SAP-Anwendungen für Personal- / Finanzwesen
- Administration, IuK-Planung und Betriebswirtschaft
- DV-Organisation - Ämterzuständigkeit
- IuK - Maßnahmenplan, Sachentscheidungsverfahren OpEn-IT



Die Community für IT Service Management
itSMF
International

Agenda 11. FIT-ÖV Stuttgart am 28.10.2014

ab 8.30	Empfang und Check-In - Networking und Besuch der Fachausstellung
10.00 - 10.15	Eröffnung 11. FIT ÖV - Begrüßung der Teilnehmer <i>Grußwort eines Vertreters der Landeshauptstadt Stuttgart, Eröffnung durch Steven Handgrätinger, Vorsitzender des Vorstands itSMF Deutschland e.V.</i>
10.15 - 10.30	Kurze Vorstellung des Positionspapieres „Kunden- und serviceorientierte Verwaltungsmodernisierung“ <i>durch die anwesenden Autoren des Positionspapieres aus dem Forum ITSM in der ÖV</i>
10.30 - 11.30	Leitbild für die Verwaltungsmodernisierung - Prophylaxe und Heilungsansätze <i>Thomas Ruppel, Hewlett-Packard GmbH - Harald Aulenbacher, EKD Kirchenamt Koordinierungsstelle IT/Meldewesen</i>
11.30 - 11.45	Grußwort des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI) und des Forschungsverbundes ISPRAT e.V. <i>Matthias Kammer, Direktor</i>
11.45 - 12.15	Der Patient „Öffentliche Verwaltung“ - eine Analyse <i>Matthias Kammer - Steven Handgrätinger</i>
12.15 - 13.15	Mittagspause - Networking und Besuch der Fachausstellung
13.15 - 14.15	Rezeptur für eine neue Strategie <i>Jörg Rodenhagen, AKRA Business Solutions GmbH - Armin Pollehn, APC Consulting</i>
14.15 - 14.45	Kaffeepause - Networking und Besuch der Fachausstellung
14.45 - 15.15	Fazit, Notwendigkeiten und Ausblick <i>Steven Handgrätinger, itSMF</i>
15.15 - 15.30	Vorstellung der Sponsoren des Positionspapieres und dieses FIT ÖV Events <i>moderiert vom itSMF Deutschland eV</i>
15.30 - 16.00	Roundtable Diskussion mit allen Teilnehmern, Sponsoren und Autoren zum Thema des Events <i>moderiert vom itSMF Deutschland eV</i>

Sponsoren

Informationen zur Anfahrt: <http://www.stuttgart.de/item/show/305802/1/dept/142602?>



Harald Aulenbacher, EKD Kirchenamt Koordinierungsstelle IT/Meldewesen, ist Betriebswirt und Volljurist und seit Januar 2005 im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland in Hannover.

Seine Aufgaben umfassen IT-Organisation, IT-Sicherheit, Datenschutz, Personalwesen, kirchliches Meldewesen, Projektmanagement, Service-Management und IT-Strategie. Davor war er 8 Jahre als Abteilungs- und Projektleiter bei der kirchlichen Gemeinschaftsstelle für Elektronische Datenverarbeitung (KIGST e.V., heute KIGST GmbH) für Entwicklung, Einführung und Betreuung von Meldewesensoftware und die Koordination im Bereich des kirchlichen Meldewesens zuständig. Von 1990 bis 1996 führte er als Unternehmensberater der SPECTRUM Unternehmensberatung GmbH mehr als 5 Jahre als Projektleiter mit Fachverantwortung und Projektmitarbeiter Softwareprojekte bei öffentlichen Versicherern in Wiesbaden und Kassel durch. Seit 2012 aktives Mitglied im itSMF und seit 2011 Mitarbeit in dessen Forum Öffentliche Verwaltung.



Steven Handgrätiger, itSMF Deutschland e.V., ist seit Februar 2004 bei der Bechtle AG für den Direktionsbereich „Öffentliche Auftraggeber“ verantwortlich.

In diesem Aufgabenbereich ist Handgrätiger für die Absatzstrategie, das Account Management bei Top-Kunden, die Koordination des strukturierten, lösungsorientierten Vertriebsprozesses der Bechtle GmbHs in Europa sowie die Implementierung von Methodik und deren Umsetzung zuständig. Seine beruflichen Tätigkeiten führten Handgrätiger über die Leitung des Vertriebs Deutschland für PCs und Server bei der Siemens Nixdorf AG und die Geschäftsführung der COMICS Informationssysteme Stuttgart GmbH / COMLINE AG.

Er ist Vorsitzender des Vorstands des itSMF e.V.



Armin Pollehn, APC Consulting, ist Seniorberater, Projektleiter und Coach sowie seit 2000 Inhaber von APC-Hannover, einem Dienstleistungs- und Beratungsnetzwerk. Die Kernkompetenzfelder liegen im Change Management, Businessprozess Management und in der Kommunikation. Als selbstständiger Berater bietet Pollehn seine Dienstleistung zur Verbesserung der Kern-, Führungs- und Unterstützungsprozessen unter strategischen und taktischen Gesichtspunkten an. Er ist Experte für die Effizienz von Arbeitsabläufen. Durch das Verbinden und Abstimmen von Geschäfts- und Kommunikationsprozessen hebt der Berater und Projektleiter große Potenziale bei Organisationsabläufen und Mitarbeitern. Das bedeutet auch, Veränderungen mit dem Einsatz von Change Management zu begleiten. Mit seinem Dienstleistungsnetzwerk bietet APC Lösungen im Formularmanagement, IT-Geschäftsprozessmanagement und E-Government an. Die Branchen, in denen er tätig ist, sind die Öffentliche Verwaltung, Schulen, Behörden und der Mittelstand.



Jörg Rodenhagen, AKRA Business Solutions GmbH, Diplom-Informatiker, ist für die AKRA Business Solutions GmbH in Hamburg als Seniorberater tätig und verfügt über umfassende Praxiserfahrung im Geschäftsprozess-, Organisations- und IT Service Management. Er ist Lehrbeauftragter an der Nordakademie sowie Verfasser zahlreicher Fachartikel und Vorträge. Im itSMF-Branchenforum Öffentliche Verwaltung hat er ITIL-basierte Rollenkonzepte mitentwickelt. In der Gesellschaft für Organisation e.V. (gfo) leitet er den Expertenkreis Business Process Management. Für den itSMF e.V. leitet er das regionale Forum Nord und das Fachforum Notfallmanagement.



Thomas Ruppel, Business Consultant, Hewlett-Packard GmbH, studierte Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Informatik im Bauwesen an der TU Darmstadt. Seit 2008 ist Prozess- und Organisationsberater im Bereich Public Sector bei der Hewlett-Packard GmbH. Seine Schwerpunkte sind IT Service Management, Business Architecture und Qualitätsmanagement. Vor seinem Wechsel zur Hewlett-Packard GmbH arbeitete er im Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) als Softwareentwickler und Assistent im Leitungsstab. Seit 2011 ist er aktives Mitglied des itSMF Arbeitskreises Öffentliche Verwaltung. 2008 absolvierte er die erfolgreich die ITIL Service Manager Prüfung. 2009 wurde er mit dem itSMF Award „IT Service Manager“ (3. Platz) 2009 ausgezeichnet. 2011 legte er die ITIL Expert Prüfung ab.



Matthias Kammer ist seit November 2011 Direktor des deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI). Er studierte Rechts- und Staatswissenschaften in Freiburg und Hamburg. Zwischen 1985 und 1994 leitete er mehrere IT-Projekte (u.a. neues Meldewesen für Hamburg oder PROSA – Projekt Sozialhilfe Automation). 1994 bis 1996 war er Leiter des Amtes für Informations- und Kommunikationstechnik der Hamburger Finanzbehörde, ab 1996 Leiter des Amtes für Organisation und zentrale Dienste der Hamburger Verwaltung. Im Dezember 2005 übernahm Kammer den Vorsitz von VITAKO, der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler IT-Dienstleister. Von November 2008 bis Oktober 2011 war er dort stellvertretender Vorsitzender. Außerdem ist er seit September 2008 Vorsitzender des Forschungsverbundes ISPRAT e.V.